

Osteoarthrose beim Hund

Es handelt sich um eine chronische Erkrankung die mit Schmerzen von unterschiedlicher

Intensität gekennzeichnet ist. Der Hund kann eine zeit lang völlig unauffällig sein, oder auch von akuten Schmerzattacken geplagt sein. Auslöser können sehr unterschiedlich sein.

Plötzlich einwirkende Kräfte (Sprünge etc.), stärkere Belastungen, deutliches erhöhtes Körpergewicht usw. können zu Gelenkschmerzen führen.

Es sind vor allem die großrassigen Hunde, die mit dieser Erkrankung vorgestellt werden.

Besonders betroffen sind dabei die Hüfte, die Kniegelenke, die Ellenbogen und die Schultergelenke, aber auch die Strukturen der gesamten Gliedmaßen und der Wirbelsäule.

Der Hundehalter beobachtet dann eine Lahmheit mit unterschiedlichem Schweregrad.

Ist nur eine Gliedmaße betroffen, so fällt es relativ leicht eine Lahmheit zu erkennen, schwerer wird es wenn mehrere Gliedmaßen betroffen sind. Wenn der Hund Schmerzen hat, dann kann es sein dass der Hund nur dadurch auffällt dass er sich erst nur weniger bewegen mag, und somit erst vielleicht vom Besitzer die eigentliche Problematik übersehen wird. Hinweise können Verdickungen der Gelenke sein, oder Gewichtsverlust durch Muskelatrophie sowie Verhaltensänderungen.

Beobachten Sie Ihr Tier aufmerksam, dann werden Sie erkennen ob evtl. eine Osteoarthritis vorliegen könnte. Je frühzeitiger eine entsprechende Untersuchung durchgeführt wird, um so schneller können schmerzhaft Prozesse erkannt und gezielt behandelt werden.

Sollten Sie Fragen haben, lassen Sie sich von dem Tierarzt Ihres Vertrauens beraten